Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 19 (1955)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An unsere Abonnenten

Nachdem Nr. 4 des letzten Jahrganges der Ur-Schweiz verspätet zum Versand gelangte, was unsere Abonnenten gütig entschuldigen mögen, freuen wir uns um so mehr, daß wir den neuen Jahrgang nicht nur rechtzeitig beginnen, sondern unsern Lesern wieder einmal ein reicher dotiertes Heft vorlegen können. Es ist dem «Kestenberg» gewidmet. Nur wer selbst bei einer solchen Ausgrabung und ihrer wissenschaftlichen Auswertung mitgemacht hat, vermag zu ermessen, welch große und oft langwierige Detailarbeit es braucht, um die Ergebnisse, auf 32 Seiten zusammengedrängt, bekannt geben zu können. Urgeschichtsforschung bedeutet überhaupt viel Kleinarbeit im Stillen, manchen weiten Umweg über «Tiefbaubetrieb», Museumswerkstatt, Laboratorium, Studierstube und Druckerei, bis endlich eine neue Erkenntnis zur Aufnahme ins allgemeine Bildungsgut gereift ist.

Die vornehmste Aufgabe der «Ur-Schweiz» ist es wohl, den Kontakt zwischen der schweizerischen Urgeschichtsforschung und den wissenschaftlich und allgemein Interessierten im In- und Ausland herzustellen und zu vertiefen. Wir hoffen deshalb, daß uns auch im neuen Jahr unsere Abonnenten nicht nur treu bleiben, sondern unsere Zeitschrift auch in ihrem Bekanntenkreis weiter empfehlen werden. Wer einen freiwilligen Beitrag an die Forschung leisten möchte – der Kestenberg war z. B. eine solche von uns bearbeitete Forschungsaufgabe – möge sich des beiliegenden Einzahlungsscheines bedienen. Letztes Jahr flossen uns auf diese Weise Fr. 1991.— zu, wofür wir allen Spendern auch hier bestens danken.

Die Redaktion

Großer Historischer Weltatlas, 1. Teil, Vorgeschichte und Altertum, Bayrischer Schulbuch-Verlag, München 1954, V. Milojčič und Mitarbeiter.

Der Atlas bemüht sich um letzte Genauigkeit. Alle Kulturströmungen finden ihren kartographischen Niederschlag. Ein weiterer Band mit Erläuterungen ergänzt das Kartenwerk. Mit großer Sachlichkeit, aber trotzdem die großen Züge klar heraushebend, werden die verschiedenen Ansichten zusammengefaßt, so daß der Oberschüler auch gleichzeitig einen Einblick in das lebendige Werden wissenschaftlicher Arbeit erhält.

F. W. Putzger, Historischer Schulatlas, Vorgeschichte – Altertum – Mittelalter – Neuzeit. Velhagen & Klasing, Bielefeld 1954, 64. Auflage.

Diese Auflage dokumentiert einen entscheidenden Wandel für die Urgeschichtswissenschaft. Langsam werden nun auch in den Schul-Atlanten für den Geschichtsunterricht Karten mit prähistorischen Siedlungsbereichen und Kulturströmungen aufgenommen. Die Urgeschichte scheint doch allmählich im Kreise der Wissenschaft hoffähig zu werden.

W. U. Guyan, Zwischen Nordsee und Eismeer, Zehn Jahrtausende skandinavischer Landschaft. Kümmerly und Frey, Geographischer Verlag Bern, 1954. 172 Seiten mit zahlreichen Fundkarten und Landschaftsbildern.

Im ersten Moment erweckt das Werk den Eindruck der üblichen Reise- und Landschaftsbeschreibungen. Was es aber weit von solchen abhebt, ist das aus eigenem Erlebnis gewachsene Wissen des Verfassers um die Entstehung der Landschaft. Schritt für Schritt verfolgen wir deren Werden seit der Enteisung, die erste Vegetation und Fauna und das langsame Vordringen des Menschen mit seinen ersten Siedlungsspuren. Dank seiner geschmackvollen graphischen Aufmachung eignet sich das Buch vorzüglich als Geschenk und dürfte der Urgeschichte manchen neuen Freund zuführen.

R. Magnen, Epona, Déesse gauloise des chevaux, protectrice des cavaliers; Inventaire des Monuments par Emile Thevenot, Edition Delmas, Bordeaux 1953.

Auch für unser Land ist der Kult der Epona durch vier Funde bestätigt: Basel, Solothurn, Wetzikon/ZH und Muri/AG. Was an dem Werk angenehm auffällt, ist das reichhaltige Bildmaterial. Es scheint jedoch, daß das schöne Material mehr Schlüsse auf verschiedene lokale Eigengestaltung gestattet hätte.

A. D. Lacaille, The Stone age in Scotland. Publications of the Wellcome Historical Medical Museum, New Series, No. 6. Oxford University Press, 1954.

Ein umfassendes Werk mit einer unerschöpflichen Fülle von Abbildungen und mustergültigem, zum Arbeiten höchst willkommenem Index.

R. M.

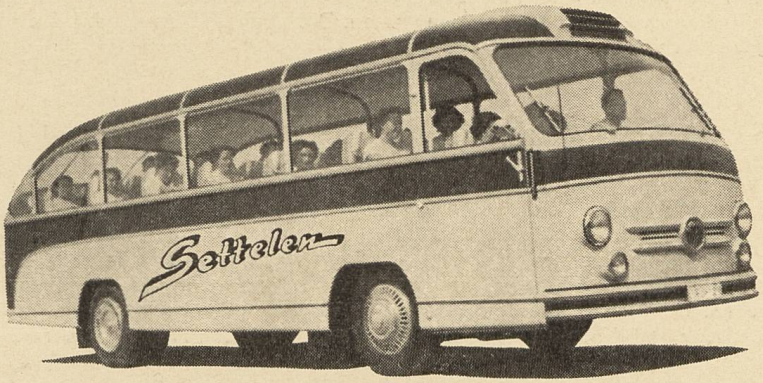
G Ä R T E N

für Wohn- und Geschäftsbauten
Entwurf und Ausführung
Sorgfältige Bepflanzung

Adolf Engler, Gartenarchitekt BSG, Basel
Gartenbau, Hirzbodenweg 48

Münzen und Medaillen AG.

Spezialfirma für Münzen der Antike und
für Ausgrabungsgegenstände.
Monatliche Preislisten gratis an Interessenten.
BASEL Malzgasse 25



Eine
CARFAHRT
ein Vergnügen,
eine Erholung!
SETTELEN AG
BASEL
Tel. 061 – 38 38 00

Clichés
Schwitter A.G.
Basel-Zürich